

Brot statt Böller

„Brot statt Böller“ ist wie „Dinner for One“: Für viele gehört die Silvesteraktion von Brot für die Welt zum Jahreswechsel einfach dazu.

Jedes Jahr zu Silvester ruft Brot für die Welt unter dem Motto „Brot statt Böller“ zu Spenden auf. "Wir laden dazu ein, das neue Jahr mit einem Geschenk an Menschen in Not zu beginnen. Der Spaß, den ein Feuerwerk macht, ist nur kurz. Die Freude, die durch Teilen entsteht, ist von Dauer“, sagt Uwe Becker, Referatsleiter bei Brot für die Welt in Hannover.

Allein in Deutschland werden zu Silvester mehr als 100 Millionen Euro für Feuerwerk ausgegeben. Nicht zuletzt, um Geld zu sparen, entscheiden sich immer mehr Menschen dafür, an Silvester auf Knaller und Raketen zu verzichten. Geht ein Teil des so gesparten Geldes an Brot für die Welt, können davon Projekte gegen Hunger finanziert werden. „Mit den Spenden können wir benachteiligte Menschen dabei unterstützen, das Land, auf dem sie leben, zu bebauen und sich selbstständig mit gesunder und ausgewogener Nahrung zu versorgen“, erklärt Becker. Mit einem Schmunzeln fügt er hinzu: „Den Vorwurf der „typisch protestantischen Spaßverderber“ lassen wir uns dafür gerne gefallen. Allerdings verstehen wir uns nicht als Spaßverderber. Ganz im Gegenteil. Glücksforscher sind sich einig: Gemeinschaft und Teilen sind wesentliche Glücksfaktoren. Dazu leisten wir mit unserer Aktion einen Beitrag. Und weil wir auch über uns selbst lachen können, haben wir, zusammen mit dem Künstler SisamBen, eine Karikatur zur Aktion erstellt. Wir hoffen, dass wir damit den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern können. Wir möchten zeigen, dass es trotz all der Not in der Welt wichtig ist, nicht den Humor zu verlieren. Gerade in Anbetracht des weltweiten Terrors, der in diesem Jahr ein neues Ausmaß erreicht hat, ist das keine einfache Aufgabe.“

Wir danken allen, die uns unterstützen und wünschen ein glückliches und gesegnetes Jahr 2017.